

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 47

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg	Bâtiment d'administration à Fribourg, PW	Architectes domiciliés ou établis sur le de Fribourg (voir p. 694 No. 27/28 1985!)	25 nov. 85	27/28/1985 p. 694
Stadtrat von St. Gallen	Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	9. Dez. 85 (30. Sept. 85)	35/1985 S. 831
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW	Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte	10 déc. 85	36/1985 p. 852
University of Miami USA	Redesign of University of Miami Campus	International competition open to environmental designers in architecture, landscape-architecture and planning, who are college or university graduates (see 40/1985, p. 986)	Dec. 16th 85	40/1985 p. 986
Einwohnergemeinde Teufen AR	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Dez. 85 (30. Aug. 85)	30/31/1985 S. 740
Wiggins Teape, Canterbury	«Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes»	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz)	15. Jan 86	27/28/1985 S. 695
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050
Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986
Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Sachseln OW	Mehrzweckgebäude im Flüeli-Ranft, PW	Architekten, die im Kanton Obwalden seit mind. dem 1. August 1984 ihren Wohnsitz haben	14. Feb. 86 (8. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckhalle mit Aussensportanlagen beim Schulhaus «Feld» in Grabs SG, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mind. dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. April 86 (29. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Amélioration de la structure urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres organismes de design, ainsi que professionnels intéressées	15. April 86 (1. Dez. 85)	45/1985 S. 1141
Primarschulgemeinde Jona SG	Realschulhaus mit Doppelturnhalle in Jona, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	7. März 86	47/1985 S. 1183
Stadt Lindau	Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel»	Architekten aus Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg sowie SIA-Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen (Siehe ausführliche Ausschreibung in Heft 47, Seite 1183!)	28. April 86 (ab 9. Dez. 85)	47/1985 S. 1183

Primarschulgemeinde
Niederweningen ZH

Primarschulanlage
Niederweningen, PW

Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz vor dem
1. Januar 1985 im Bezirk Dielsdorf

14. März 86

folgt

Wettbewerbsausstellungen

Zweckverband Realschule Schulanlage Feld in
Altstätten und Umgebung Altstätten SG, PW

Singsaal Sekundarschulhaus Feld, Altstätten; Freitag
22. November von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag und
Sonntag 23./24. November von 10 bis 12 Uhr

25/1985

S. 569

folgt

Firmennachrichten

MIK 3000 Feuchte-Messgeräte

Der MIK 3000 ist ein elektronisches, batteriebetriebenes Messgerät, mit dem die relative Feuchte in %, die Temperatur in °C oder °F und die Taupunkttemperatur in °C oder °F präzise bestimmt werden kann. Er ist mit einer wartungsfreien Novasina-Feuchte-Temperaturmesszelle ausgerüstet. Zwei Modelle stehen zur Verfügung; der MIK 3000-E mit elektrolytischer Messzelle und der MIK 3000-C mit kapazitiver Messzelle.



Der MIK 3000-E wird für genaue Feuchtemessungen eingesetzt. Nur mit einer elektrolytischen Feuchtemesszelle können hysteresefreie Feuchtemessungen mit einer Genauigkeit von besser als 1% rF durchgeführt werden.

Der MIK 3000-C wird vorwiegend für Feuchtemessungen in rauer Umgebung eingesetzt. Durch spezielle Paarung der Messelemente ist es auch mit dieser kapazitiven Messzelle möglich, Genauigkeiten von besser als 2% rF zu erreichen. Er ist unempfindlich gegen Kondenswasser.

Der MIK 3000 kann jederzeit mit dem Novasina-Feuchtestandard überprüft und nachgeeicht werden. Eine weitere Funktion ist die Stabilwertanzeige für Feuchte und Temperatur. Sie zeigt an, wie viele Sekunden sich die Feuchte bzw. die Temperatur nicht mehr verändert hat.

Novasina AG
8050 Zürich

Baukasten für Kleinkrantechnik

Mit dem KT-2000-Kleinkranksystem der R. Stahl AG, Fördertechnik, wurde ein Baukasten geschaffen, der den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Wesentliche Verbesserungen bringt das System hinsichtlich der Funktion, der Montagefreundlichkeit sowie der Wartung. Es handelt sich hier um ein System, mit dem sowohl Hngekrane als auch Laufkrane gebaut werden können. Die rein nach funktionstechnischen Gesichtspunkten entwickelte Schiene lässt sich in zwei Lagen einbauen. Je nach Einbaulage der Schiene können darauf Unten- oder Obenluferfahrwerke fahren. Die Untenluferfahrwerke werden für Hngekrane, die Obenluferfahrwerke für Laufkrane eingesetzt. Kernstück des Sy-

stems ist die Laufschiene. Sie ist statisch optimiert. Bei gleichen statischen Werten hinsichtlich Trgerbelastung wird eine bis zu 20prozentige Gewichtseinsparung gegenüber seitherigen Systemen erreicht. Ein im Steg befindlicher, Montageraster ermöglicht den problemlosen Anbau von Endschalter, Nherungsinitiatoren und Endanschlgen. Ein nachträglicher Anbau der Stromschiene an die bereits montierte Laufbahnschiene durch einfaches Einklippen der Halter und der Schleifleitung ist möglich. Selbst die Fahrwerke können nachträglich mit Stromabnehmern ausgestattet werden. Dadurch ist ein späteres Umrüsten eines Schiebekrane auf vollelektrische Ausführung möglich.

R. Stahl AG, 8953 Dietikon

Wo es den Schülern rund rollt...

In der Gemeinde Hünenberg ZG erlaubt das Rektorat den Schülern mit Rollschuhen zur

Schule zu kommen. Von dieser Fortbewegungsmglichkeit wird denn auch eifrig Gebrauch gemacht. Jetzt ist man beim neuen Rony-Schulhaus noch einen

Schritt weitergegangen und hat die umgebenden Plze und Wege mit einer neuen Pflästerung VM-«Rolltyp» versehen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verbundsteinen rollt es auf solchen Flächen hervorragend, ohne lästiges Holpern und Vibrieren. Für die ganze Fläche

wurde ein gelbbrauner Farbton gewählt, der auf die Fassadenfarbe des Schulhauses abgestimmt ist. Mit dem gleichen Pflsterungstyp werden zurzeit die ersten Velowele im Kanton Zug erstellt.

A.Tschumperlin AG, 6340 Baar

Christ Minisysteme für Wasseraufbereitung

Mechanische Filter, Steril-Filte, Aktivkohle-Filter, Gegenosmose-Anlagen für Meer- oder Brackwasseraufbereitung, UV-Entkeimungsanlagen usw. lassen sich zu einem massgeschneiderten System auch für kleinen Wasserverbrauch aus einer Vielzahl von eigens hierfür entwickelten kleinen Modul-Einheiten zusammenstellen. Als Beispiel das Christ-Osmolette-Minisystem: Mit einer Entsalzung leistung von 12 bis 132 l/h eignet es sich ganz be-

sonders für den Einsatz in Hotels, Restaurants und Spital-Grossküchen sowie für Dampfkochanlagen. Dieses System lässt sich auch für das Waschen von klinischem Geschirr in Spöttern einsetzen. Sein Reinwaservorrat beträgt 120 l, die zulässige Arbeitstemperatur ist 10-35 °C. Angepasste Druckerhöhungsanlagen für Roh- und Reinwasser sind bei Bedarf erhältlich.

Christ AG, 4147 Aesch

IGOS, CAD/CAM-System

Das IGOS-Systemkonzept basiert auf dezentralen, intelligenten Arbeitsstationen, die völlig selbständig arbeiten. Dadurch können kleinere Betriebe oder Abteilungen groser Betriebe mit nur einer IGOS-CAD-Arbeitsstation beginnen. Die zweidimensionalen und dreidimensionalen CAD-Möglichkeiten zeichnen das System in den folgenden Bereichen aus: Maschinenbau, Leistungskataster, Kartographie, Klimatechnik, Schaltschemata und Architektur.

Wesentliche Vorteile bietet die

Möglichkeit, auf zwei Grafikschirmen interaktiv zu arbeiten. Ein Schirm stellt die Grafik dar, wärend auf den zweiten die Menus oder Ausschnitte von Zeichnungen dargestellt werden. Das komplette Computersystem ist mit den Massenspeichern und den 20°-Rasterbildschirmen in einem höhen- und neigungsvorstellbaren Gehäuse untergebracht. Mehrere IGOS-CAD-Arbeitsstationen können über Netzwerk verbunden werden.

Racher & Co. AG, 8025 Zürich

